

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 1 (1914)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**E. PERINCIOLI, Bildhauer**  
 Jennerweg 5 BERN Jennerweg 5  
**Kunst- u. Baudekoration**



**SPONAGEL & Co Mutz-Keramik**  
**ZÜRICH** Keramische Boden- und Wandbeläge //

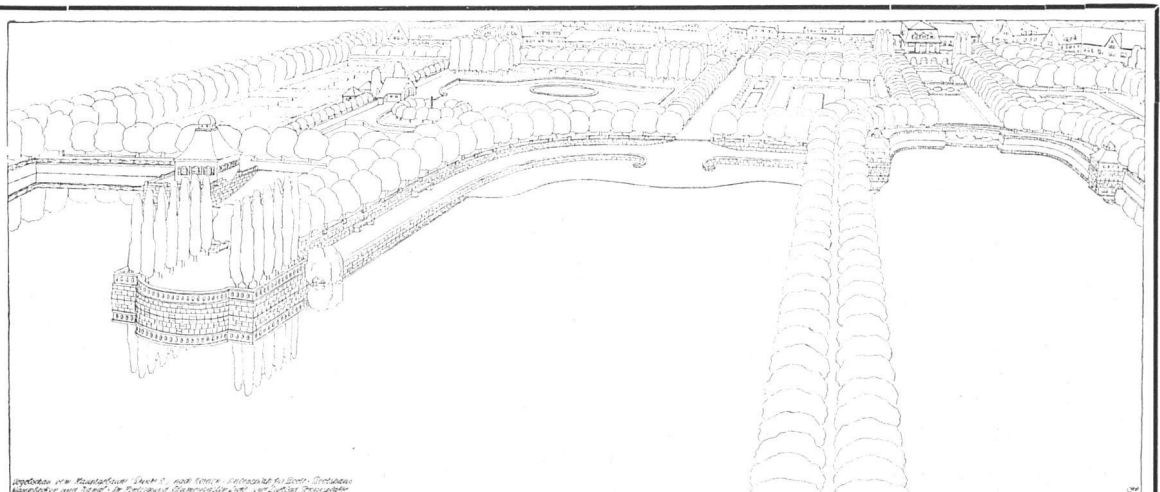
**Kataloge**

ein- und mehrfarbig, werden sauber und in moderner Ausstattung und in kurzer Frist angefertigt in der ❖ ❖ ❖

Buch- und Kunstdruckerei  
**Benteli A.-G., Bümpliz**

**Fr. Buchschacher's Erben Bern**

SANITÄRE INSTALLATIONEN : ZENTRALHEIZUNGEN  
 VACUUM-ENTSTAUBUNGEN : KANALISATIONEN ::



*Aus dem Volkspark an der N... Die Gestaltung der Ufer im Norden, dahinter Sonnenbäder, Tennisplätze, im Hintergrund die Kolonie*

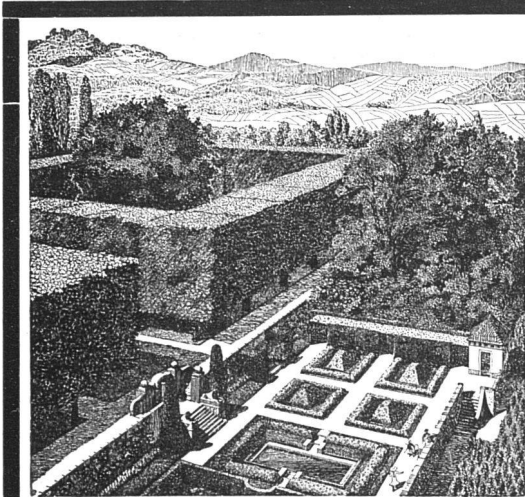
**OTTO FRÖBEL'S ERBEN**  
 Gartenarchitekten Zürich 7



VEREINSNACHRICHTEN



Dem „BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN“ (B.S.A.), der an der Landesausstellung in Bern in einem eigenen von Architekt B. S. A. Otto Ingold entworfenen Pavillon eine vielbeachtete Kollektivausstellung von Werken seiner Mitglieder veranstaltet hat, ist von der Jury die höchste Auszeichnung, DER GROSSE AUSSTELLUNGSPREIS zuerkannt worden.



# Gartenanlagen

Spezialgeschäft

## Gebrüder Mertens

Bureau: 1 Jupiterstr. Zürich 7 Bureau: 1 Jupiterstr. 1

# Gartenanlagen

# CATENA-KESSEL

Gußeiserner Großkessel bis 300 qm Heizfläche

:: für Zentralheizung und Warmwassererzeugung ::

<b>Rova-Kessel</b>	<b>Strebel-Kessel</b>	<b>Eca-Kessel</b>
0,6 bis 3,1 qm	3 bis 17 qm	12,5 bis 40 qm

==== Verlangen Sie unsere ausführlichen Drucksachen ====

# STREBELWERK ZÜRICH 1

## SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

**Kunstgewerbemuseum Zürich.** In ähnlicher Weise, wie Direktor Wichert in Mannheim für seine Kunstgemeinde sorgt, gibt nun auch Direktor Altheer zu seinen Veranstaltungen „Wegleitungen“ heraus. Das erste Blatt bespricht die Stickereien von Florence Jessie Hösel, Berlin, und nennt die Neuerwerbungen des Museums in den Jahren 1912 und 1913. Darunter sind besonders Metallarbeiten von Georg Jensen, E. Riegel und A. Messer, böhmische Vasen und Schalen mit Rubinüberfang, das Geschenk von Edward Gordon Craig, javanische Schattenspielfigur (Wajang) bemerkenswert. Die zweite „Wegleitung“ dient der Holzschnitt-Ausstellung, 5. Juli bis 15. September. Darin ist eine gediegene kurze Abhandlung über das Wesen und die Entwicklung der Holzschnitt-Technik von H. Scheu aufgenommen. Scheu ist Lehrer der Fachklasse für Holzschneiden; seine Sachkenntnis, belegt durch Blätter der Ausstellung, spricht aus den klaren Darlegungen des Aufsatzes, der durch eine Bewertung des Maler-Holzschnittes und durch den Hinweis auf die Entwicklung des ornamentalen Zierstückes an Bedeutung gewinnt. Das Rondell birgt eine kleine Auswahl indopersischer Miniaturen. Diese wenigen Blätter aber können einen Besucher auf Stunden hin fesseln, ihn in das verträumte Wesen der orientalischen Fabelmaler einbeziehen, die Kostbarkeiten der dekorativen Auf-

fassung, den Wohlklang der Farben und nicht zum mindesten das tiefe Wesen der Legende von Menschen unter Tieren betrachten lassen. Sie gehören zum Kostlichsten an Buchillustrationen, denen selbst Köln oder Berlin (Völkerkundemuseum, Sammlung Sarre) oder London (Sammlung Raed) in ihrer Art wenig Besseres an die Seite zu legen haben. So ist denn die öffentliche Bekanntgabe dieser Auswahl aus der Privatsammlung Dr. Ch. Brown, Baden, als eine willkommene Bereicherung der Zürcher Ausstellung dankbar anzuerkennen. In der Abteilung „Der künstlerische Holzschnitt“ werden neben Blättern von Dürer, Holbein, Burgkmair, Grien, Stimmer, Wechtlin (aus der Basler Kunstsammlung), Holzschnitte von Rethel, Schwind, Richter, von englischen und französischen Meistern des XIX. Jahrhunderts vorgelegt. Felix Vallotton dürfte, um seine Bedeutung für den Flächenschnitt darzulegen, reichhaltiger vertreten sein. Neben ihm kommen in verschiedenen Kojen Schweizer Holzschnitte der letzten Jahre zur Geltung in Werken von A. Thomann, R. Amsler, M. Bucherer, E. Würtenberger, E. Buchner, Martha Cunz, E. G. Rüegg, Gustav Gamper, Fritz Baumann. Besondere Aufmerksamkeit erwecken die duftigen Wirkungen, die Laage seinen Blütenbildern gibt. Gustav Gamper strebt in seinen Wanderbildern nach einem Ausdruck, den van Gogh mit der Feder in den Landschaftszeichnungen zu geben wußte.



*Die epochemachende* **Neuheit**  
*die automatische*  
**Closet-Ventilation**  
**„Excelsior“**  
+ Pat. 61115

*entfernt alle schlechten Gase am Entstehungsort während der Benutzung des Closets und schafft geruchlose angenehme Closträume. Unentbehrlich für bessere Anlagen in Privathäusern, Hotels und Schulen etc.*

**In der Landesaussstellung im Betriebe:**  
*Im Pavillon für sanitäre Anlagen*  
*Im Hauptrestaurant / Im „Hospes“ für Gastgewerbe*

**Binder & Wildi, St. Gallen**  
*Sanitäre und elektr. Anlagen*

Die  
**Eisenbauwerkstätte**  
und **Kunstschmiede** von  
**E. Niederhauser & Cie.**  
**Bern / Länggasse**  
**Telephon 2446**  
empfiehlt sich  
bestens.  
**Goldene Medaille.**

**Eisenbetonpfosten**  
und  
**Stahlbetonplatten**

für Einfriedungen,  
Mauern, Kanäle,  
Konstruktionen  
+ PATENT +

**HANS SEILING :: BERN**  
DIPL. ING.-ARCH.

Die Freitreppen der Landesausstellung: 2500 Laufmeter Platten mit 1300 Pfosten —  
Ausstellungsplatz hinter der Mosterei